

WIR Wohnen im Revier e.V. · Wirmerstr. 28 · 44803 Bochum

An die
Mitglieder des
Arbeitskreises Einkauf

25. Februar 2015

Seite 1 von 3

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 12. Februar 2015

Ort / Zeit	InWIS Forschung & Beratung GmbH Springorumallee 5, 44795 Bochum 10.00-12.00 Uhr	
Teilnehmende (alphabetisch)	Herr Bölting (WIR) Herr Eichstaedt (Allbau) Herr Gesing (VBW) Frau Pyras (SGW)	Herr Schmitt (HGW) Herr Schock (UKBS) Herr Semmo (GWG) Herr Sommer (GEBAG)
Protokoll	Herr Bölting	

Ihr Ansprechpartner
Dipl.-Ing. Torsten Bölting

Tel 0234 – 310–297
Fax 0234 – 35 34 16

torsten.boelting@wir-wohnenimrevier.de

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Status Rauchwarnmelder/Gutachten**
- Vorstellung der Ergebnisse der Verhandlungsrunde
 - Vergabevorschlag für die Mitgliederversammlung
 - Weiteres Vorgehen
- TOP 3 Konzept zur Einzelmodernisierung**
- Vortrag Hr. Gesing
 - Diskussion
- TOP 4 Lieferantenbewertung**
- Diskussion
- TOP 5 Verschiedenes**

WIR Geschäftsstelle
c/o VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH
Wirmerstraße 28
44803 Bochum

Tel 0234 – 310-297
Fax 0234 – 310-416
E-Mail info@wir-wohnenimrevier.de

Sparkasse Bochum
IBAN: DE58 4305 0001 0001 2252 26
BIC: WELADED1BOC

WIR Wohnen im Revier e.V. wird
vertreten durch:

Dirk Miklikowski
Thomas Bruns
Norbert Riffel

TOP 1 Begrüßung

Herr Sommer begrüßt und eröffnet die Sitzung. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der vergangenen Sitzung und keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2 Status Rauchwarnmelder/Gutachten

VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE / BEWERTUNG DES ERGEBNISSES:

Herr Sommer und Herr Gesing berichten über das Ausschreibungsverfahren. Insgesamt hat der „technische“ Ablauf unter Nutzung der entsprechenden Software der GEBAG gut funktioniert. Der **Rücklauf ist zufriedenstellend (acht Angebote)**, wenngleich nicht alle Anbieter alle Positionen angeboten haben.

25. Februar 2015

Seite 2 von 3

Viele Anbieter haben telefonisch nachgefragt und zeigten sich insbesondere **überrascht von dem gemeinsamen Auftreten der WIR-Unternehmen**. Die Mitglieder des Arbeitskreises bewerten dies dahingehend, dass so offensichtlich deutlich Bewegung in den Markt gekommen ist.

Das geforderte Angebot zur „**Gebrauchsüberlassung**“ als Alternative zu Miete oder Kauf war für einige Anbieter neu, die meisten haben jedoch (auch) entsprechend angeboten, sich also darauf eingelassen.

Zum Thema „**Fernwartung**“: Es bleibt festzuhalten, dass dies nach wie vor (noch immer) **nicht normkonform** ist und daher alle beteiligten Unternehmen ein entsprechendes Vorgehen ablehnen, um auf der „sicheren Seite“ zu sein. Zudem sind die Angebote, die Fernwartung einbeziehen, nicht notwendigerweise günstiger, als solche mit Sichtwartung (u.a. da die Geräte deutlich teurer sind).

WEITERS VORGEHEN / VERGABEVORSCHLAG

Alle Anwesenden teilen die Auffassung, das eine **Aufteilung in Lose nicht angestrebt** werden soll, um Skaleneffekte nicht zu unterbinden – gleichwohl haben einige (auch einige der günstigeren Anbieter) keine Staffelung hinsichtlich der Menge an RWM vorgenommen.

Es soll mit den drei besten Anbietern weiter verhandelt werden, um einen eindeutigen Vergabevorschlag zu erarbeiten. Ausgewählt wurden die Mitglieder hinsichtlich des angebotenen **Preisgefüges** sowie der Beurteilung der **Leistungsfähigkeit** des Unternehmens (insbesondere mit Blick auf die große Menge an zu installierenden und zu wartenden RWM).

Der Arbeitskreis beschließt, **mit folgenden Anbietern Verhandlungsgespräche** zu führen:

- Objektus GmbH (Norderstedt)
- Skibatron GmbH (Gelsenkirchen/Herne)
- Ista GmbH (Essen).

Terminierung:
Geschäftsstelle,
Sommer/ Gesing/
Schmitt

Die **Gespräche werden für die 8. KW** terminiert und durch die bereits zuvor als Abordnung des Arbeitskreises bestimmten Herren Sommer (GEBAG), Gesing (VBW) und Schmitt (HGW) geführt.

Im Anschluss trifft sich der **Arbeitskreis kurzfristig (am 23. Februar 2015, 14.00 Uhr bei InWIS in Bochum)**, um eine Empfehlung für die Mitgliederversammlung von WIR am 5. März 2015 auszuarbeiten.

Bölting / GS lädt ein.

Gemeinsam mit dem **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** soll nach erfolgreichem Abschluss **Pressearbeit** organisiert werden – ggf. auch gemeinsam mit dem dann beauftragten Anbieter. Dabei kann neben dem Sicherheitsaspekt („Sicherheit in 80.000 Wohnungen...“) auch das Thema Senkung der Betriebskosten genutzt werden.

Bölting stellt Kontakt zu AK Öffentlichkeitsarbeit her.

25. Februar 2015
Seite 3 von 3

Zur Mieterinformation kann ein Anschreiben genutzt werden – ein Muster soll entwickelt werden (Pyrex? VdW?).

Bölting / VdW
Fr. Pyras: Pyrex?

TOP 3 Konzept zur Einzelmodernisierung

Hr. Gesing präsentiert das Konzept, wie es bei der VBW entwickelt und umgesetzt wurde.

Die Teilnehmenden diskutieren intensiv darüber.

In einer der nächsten Sitzungen soll überlegt werden, wie man hier ggf. ein ähnliches oder einheitliches Leistungsverzeichnis erarbeiten könnte und für welche Unternehmen das sinnvoll sein könnte.

TOP 4 Verschiedenes

Aufgaben:

Thema	Verantwortlicher	Fristen
Informationen zur Nutzung einer Cloud einholen	Torsten Bölting (WIR)	9. KW
Verhandlungsgespräche Anbieter	Delegierte des AK	8. KW
Musterschreiben für Mieter besorgen (RWM)	Torsten Bölting (WIR), N.N.	8. KW
Öffentlichkeitsarbeit RWM	Torsten Bölting (WIR)	nach MglV.

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation Hr. Gesing / Einzelmodernisierung

Bölting, 18. Februar 2015